



FÜR LANGLEBIGE BÖDEN
VERARBEITUNGSHINWEISE FÜR
UNSERE PARQUETLINE



1. Untergrundvorbereitung	Seite 2
2. Schleifen	Seite 2
2.1. Grobschliff	Seite 3
2.2. Mittelschliff	Seite 3
2.3. Randschliff	Seite 3
2.4. Feinschliff	Seite 4
3. Beschichtung	Seite 4
3.1. Lackieren	Seite 4
3.2. Ölen	Seite 6
4. Reinigen und Pflegen	Seite 7
4.1. Lackierter Oberflächen	Seite 7
4.2. Geölter Oberflächen	Seite 9

Allgemeine Hinweise

Parkettböden sind zeitlos und zweifellos einer der repräsentativsten Bereiche in jeder Wohnung. Sie zeichnen sich durch eine edle Optik und eine hohe Lebensdauer aus. Um diese zu erhalten sind eine regelmäßige Reinigung und Pflege unerlässlich. Die Versiegelung Ihres Parkettbodens, nach den anerkannten Regeln der Technik, bewahrt die Oberfläche langfristig vor Verschleiß und vereinfacht vor allem die Reinigung und Pflege. Versiegelungen schützen Ihren Parkettboden durch eine Filmschicht, so dass das Holz keine Schmutzstoffe aufnehmen kann. Diese Schicht unterliegt aber im Laufe der Zeit, je nach Beanspruchung, einer mehr oder minder starken Abnutzung. Durch eine regelmäßige Pflege und Reinigung können Sie die Lebensdauer Ihres Bodens deutlich verlängern. Die Häufigkeit der Pflegemaßnahmen ist abhängig von der Beanspruchung Ihres Bodens. Eine Vollpflege ist immer dann notwendig, wenn kein ausreichender Pflegemittelfilm mehr vorhanden ist bzw. wenn eine Grundreinigung durchgeführt wurde.



1. UNTERGRUNDVORBEREITUNG

PARQUETLINE

Die wichtigste Voraussetzung für eine optimale Parkettversiegelung ist ein perfekt geschliffener und sauber gereinigter Parkettboden. Die zu beschichtende Fläche muss nach den anerkannten Regeln der Technik bis auf das rohe Holz geschliffen und frei von Ölen, Fetten sowie sauber, trocken und frei von Schmutz sein. Vor dem Aufbringen der Lack- bzw. Ölschicht sollten angrenzende Flächen sicherheitshalber abgedeckt werden, um nicht durch Lackspritzer verunreinigt zu werden.

2. SCHLEIFEN

VOM GROBSCHLIFF BIS ZUM FEINSCHLIFF

Holzböden, die ohne werkseitige Oberflächenbehandlung verlegt wurden, müssen grundsätzlich geschliffen werden um:

- eine gleichmäßige und saubere Oberfläche zu erhalten.
- Unebenheiten auf der Fläche zu beseitigen
- Klebstoffreste und Verschmutzungen zu entfernen

Dasselbe gilt für bereits verlegte Böden vor einer Renovierung.

Durch das Schleifen des Parketts können Unebenheiten des Untergrundes nicht vollständig ausgeglichen werden. Daher sollte der Untergrund möglichst eben sein. Das Abschleifen von Holzböden muss in mehreren Schleifgängen, in verschiedene Richtungen und mit unterschiedlichen Körnungen erfolgen.

Die Anzahl der Schleifgänge hängt von diversen Faktoren ab:

- Beschaffenheit des Untergrundes
- Unebenheiten zwischen den Parkettelementen
- Qualität der Verlegung
- Holzart
- Parkettart bzw. Art der Dielen
- Art der Schleifmaschine

Vor Beginn des Schleifvorganges muss der Boden gründlich gereinigt werden. Eventuell sichtbare Nägel/Schrauben müssen entfernt bzw. versenkt werden. Mit einer Schleifmaschine sind bis zu drei Schleifgänge erforderlich.

Dazu sollten Schleifbänder der Körnung 30 - 150 verwendet werden.

Grobschliff: 30-40 Korn (bei Dielen ab Korn 16)

Mittelschliff: 50-80 Korn

Feinschliff: 100-150 Korn (Korn 120 bei lackierten, bis Korn 150 bei geölten Oberflächen)

2.1. Grobschliff

Bei neuverlegtem oder bestehendem Klebe- oder Massivparkett (Hölzer mittlerer Härte) mit Korn 30 bis 40 beginnen. Der Schliff sollte ein- bis zweimal diagonal zur Holzfaser erfolgen. Der Rückwärtsschliff in derselben Spur sollte auf Grund der Staubaufnahme ca. 2 cm versetzt erfolgen. Wenn nötig, sollte ein zweiter Schliff, 90° zum Ersten, durchgeführt werden. Die Schleifarbeiten sollten bei geringem Tempo und mit gleichbleibendem Walzendruck ausgeführt werden.

Am Ende einer Schleifbahn muss die Walze rechtzeitig vom Boden angehoben werden. Nach dem Wechsel auf die nächste Spur, die Walze wieder vorsichtig absenken. Sollte die Maschine mit gesenkter Schleifwalze angehalten werden, besteht die Gefahr von Rillen und Vertiefungen. Diese lassen sich bei groben Körnungen nicht mehr entfernen. Nach jedem Schliff (Körnungswechsel) sollte der Boden vom restlichen Schleifstaub befreit werden.

2.2. Mittelschliff

Die Mittelschliffe mit Korn 50 bis 80 beseitigen die Spuren des Grobschliffes und von möglichen Ansätzen. Diese sollten quer zum Raum erfolgen, wenn möglich nie in Richtung des Lichteinfalls, jedoch immer quer zum Grobschliff.

Die Arbeitsweise beim Mittelschliff erfolgt analog zum Grobschliff.

Nach dem Mittelschliff erfolgt das Kitten der gesamten Fläche mit dem ECO-JOINT-FILL EF 510, in Ausnahmefällen kann dies auch nur partiell erfolgen.

2.3. Randschliff

Randbereiche und Flächen z.B. unter Heizkörpern sind mit großen Schleifmaschinen nur schwer oder gar nicht zu erreichen. Die Restflächen sind daher mit einer Randschleifmaschine zu schleifen. Nicht erreichbare Flächen, wie Ecken etc., können mit einer Ziehklänge bearbeitet werden.

2.4. Feinschliff

Vor dem Feinschliff (Korn 100 bis 150) sollte der Boden äußerst sorgfältig mit einem Haarbesen gefegt bzw. mit einem Staubsauger gereinigt werden. Die verschiedenen Feinschliffe erfolgen in Richtung des Lichteinfalls, bzw. längs zur Holzfaser.

Standardmäßig sind 3–4 Schleifgänge mit verschiedenen Körnungen nötig, um einen Parkettboden fachgerecht zu schleifen. Beim Schleifen von alten Fertigparkettböden genügen im Allgemeinen 2–3 Schleifgänge.

Nach den Schleifarbeiten sind die Staubsäcke an den Maschinen zu entleeren. Der angefallene Schleifstaub sollte mindestens 18 Std. an einem feuersicheren Ort deponiert werden.

Achtung: Schleifstaub mit Bodenöl oder Ölsiegel kann sich selbst entzünden. Auch durch Funkenwurf eines Nagelkopfes kann sich Schleifstaub entzünden!

3. BESCHICHTUNG

LACKIEREN UND ÖLEN

3.1. Lackieren

Untergrundvorbereitung

Der letzte Schleifgang vor dem vollflächigen Verkitten ist mit einer Bandschleifmaschine und einer Randschleifmaschine (Korn 50 bis 80) nach den anerkannten Regeln der Technik durchzuführen.

Verarbeitung Fugenfüller - 1K ECO-JOINT-FILL EF 510

Das Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln.

Den 1K ECO-JOINT-FILL EF 510 mit sauberem Schleifstaub (Korn 80 oder feiner) der zu verkittenden Holzart zu einer feinen spachtelfähigen Masse anteigen. Idealerweise wird ein kurzfasriger Schleifstaub des Randschliffs (Korn 80) verwendet. Mit Dreck verschmutzter Schleifstaub eignet sich nicht zum Anteigen.

Die gesamte Bodenfläche mit einem rostfreien Edelstahlspachtel vollständig abspachteln. Der Edelstahlspachtel muss gratfrei und sauber sein.

Der 1K ECO-JOINT-FILL EF 510 kann für Fugenbreiten bis zu 3,0 mm verwendet werden. In der Regel genügen 1-2 Aufträge. Den Fugenkitt anschließend ausreichend trocknen lassen. Speziell bei größeren Fugen ist auf eine ausreichende Trocknung, ggf. über Nacht, zu achten. Bei zu großen Fugen neigt der Fugenkitt zum Nachfallen und bei ungünstigen Trocknungsbedingungen ggf. zu Trocknungsrissen.

Im Anschluss an das Verkitten den Feinschliff (Korn 100 bis 150) vornehmen.

Verarbeitung - 1K ECO-BASE EB 500

Das Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln.

1K ECO-BASE EB 500 gleichmäßig und satt mit einer Auftragsrolle in Faserrichtung auf die Fläche auftragen. Zum Auftragen bietet sich eine kurzfaserige (7-8 mm) Lackrolle an. Alternativ ist ein Auftragen im Streichverfahren (oder mit einem Spachtel) möglich. Den Lack nicht komplett auf der Fläche ausgießen. Um einer Fleckenbildung vorzubeugen, sollte der Lack aus einem Versiegelungseimer verarbeitet werden.

Eine Auftragsmenge von 100-120 g/m² applizieren. Die Auftragsmengen sind in Abhängigkeit von dem gewünschten Oberflächeneffekt und der jeweiligen Holzart entsprechend anzugleichen.

Die grundierte Fläche ist je nach Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsmenge nach ca. 2 Stunden überlackierbar.

Die finale Versiegelung mit EF 553 oder 555 muss innerhalb von 24 Stunden aufgebracht werden.

- 1 x ECO-JOINT-FILL EF 510 (Spachtel auf rohem Holz!!)
- 1 x ECO-BASE EB 500 (dient auch zur Verhinderung der Seitenverleimung)
- 1 x ECO-FINISH EF 553/555
- Schliff (mit rotem Pad ggfls. zusätzlich mit kleinen 150er Schleifscheiben belegen)
- 1 x ECO-FINISH EF 553/555

Verarbeitung - 1K ECO-FINISH EF 553 bzw. EF 555

Das Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln.

1K ECO-FINISH EF 553 bzw. EF 555 gleichmäßig und satt mit einer Auftragsrolle im Kreuzgang auf die Fläche auftragen.

Eine Auftragsmenge von 100-120 g/m² applizieren. Die Auftragsmengen sind in Abhängigkeit von dem gewünschten Oberflächeneffekt und der jeweiligen Holzart variabel.

Es müssen mindestens 2 Schichten appliziert werden. Jeweils am Rand beginnen, abwechselnd zuerst quer zur Maserung und dann in Richtung der Maserung auftragen.

Eine Trocknungszeit von mind. 2 Stunden ist einzuhalten.

Vor dem letzten Auftrag ist ein Zwischenschliff mit einer Einscheibentellermaschine (rotes Pad) vorzunehmen.

Allgemeine Hinweise

Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser vollständig reinigen. Ausgehärtete Reste können nur noch mechanisch entfernt werden! Abfälle und Gebinde müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Produktreste nicht in die Kanalisation geben!

Frisch versiegelte Parkettflächen 8 bis 12 Stunden austrocknen lassen, vorher nicht begehen. Räumlichkeiten in den ersten Tagen ausreichend lüften.

Frisch versiegelte Flächen frühestens nach 7 Tagen mit Teppichen oder anderen Bodenbelägen bedecken und nicht mit schweren Gegenständen belasten.

3.2. Ölen

Untergrundvorbereitung

Die zu öhlende Fläche muss frei von Ölen, Fetten sowie staubfrei, sauber, trocken und frei von Schmutz sein. Die Fläche muss nach den anerkannten Regeln der Technik mit einer Einscheibentellermaschine mit Schleifgitter oder Papier, abgestuft mit Körnung 100 bis 150, geschliffen sein.

Verarbeitung 1K DECO-OIL DO 640C / 1K DECO-OIL-COLOR DO 630

Den staubfreien Boden mit klarem Wasser und einem Flächenwischer gleichmäßig nebelfeucht wischen. Anschließend trocknen lassen (so wird ein tieferes Eindringen des Öls erreicht und eine gleichmäßigere Optik entsteht). Bei eingefärbten Ölen erzielt das Wässern, eine intensive Einfärbung!

1K DECO-OIL DO 640C / 1K DECO-OIL-COLOR DO 630 mit einer Einscheibenmaschine verteilen.

Auftragsmenge: 10-20 g/m².

Nach Trocknung über Nacht, aber min. nach 6 Stunden sollte, je nach Saugfähigkeit des Holzes, ein weiterer Auftrag erfolgen. Die Anzahl der benötigten Aufträge ist abhängig von der Art und Saugfähigkeit des Holzes, jedoch sind 1-2 Aufträge ausreichend.

Die Fläche mit einer Einscheibenmaschine mit einem weißen Pad bearbeiten.

Den Materialüberschuss nach ca. 5-10 Minuten mit der Einscheibenmaschine oder saugenden Baumwolltüchern trocken reiben. Es darf kein Restmaterial auf der Oberfläche zurückbleiben, dies würde Glanzstellen verursachen!

Die Fläche vor der ersten Nutzung mindestens 24 Stunden ruhen lassen. In der ersten Woche keine Feuchtreinigung durchführen und keine Teppiche auf der Fläche auslegen.

Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn die Fläche nach dem Auftragen und einer Trocknungszeit von 6 bis 18 Stunden nochmals mit einer Einscheibenmaschine und Baumwolltüchern nachpoliert wird.

Hinweis:

Die Fläche vor der ersten Nutzung mindestens 24 Stunden ruhen lassen. In der ersten Woche keine Feuchtreinigung durchführen und keine Teppiche auslegen. Boden nicht belasten. Eine Erstpflege ist nach 14 Tagen möglich.

Achtung:

Selbstentzündungsgefahr bei mit Naturöl-/Möbelölprodukten benetzten Scheiben, Stoff- oder Papiertüchern (Autoxidation)! Getränkte Scheiben, Auftragstücher und Putzlappen sind daher im Freien zu trocknen oder in einem geschlossenen, feuersicheren Behälter aufzubewahren. Verschmutzte Lappen können ebenfalls mit Wasser bedeckt aufbewahrt werden (min. 48 h), danach können diese entsorgt werden. Unter Sauerstoff- und Lichtabschluss halten.



4. REINIGEN UND PFLEGEN FÜR EINE LANGE LEBENSDAUER

4.1. Reinigen und Pflegen von lackierten Oberflächen

4 Tage Schonzeit

- Frisch versiegelte Parkettflächen 8 bis 12 Stunden austrocknen lassen, vorher nicht begehen.
- Räumlichkeiten in den ersten Tagen ausreichend lüften.
- Die entsprechenden Flächen nur trocken reinigen, noch keine Erstpflege durchführen.
- Die Erstpflege erfolgt frühestens nach 14 Tagen.

Erstpflege - mit dem JORA-CARE Wachspolish JCW 940

Zuerst den losen Schmutz durch Saugen oder Wischen entfernen.

Hierzu die JORA-CARE WISCHPFLEGE JCW 930 verwenden.

- JORA-CARE WACHSPOLISH 940 vor Gebrauch gut schütteln.
- Mit einem Tuch oder mit der Einscheibenmaschine und einem weißen Pad dünn auftragen, einmassieren und ca. 20 Minuten trocknen lassen. Anschließend die Oberfläche mit einem trockenen Tuch oder Teppichresten oder einem weißen Pad aufpolieren.
- Nur für versiegelte Holzfußböden geeignete Mikrofasertücher verwenden.

Generell wird empfohlen, die Erstpflege von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen. So das sichergestellt wird, dass unbehandelte Fugen- und Kantenbereiche gegen das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit geschützt werden.

Grundreinigung - mit dem JORA -CLEAN GRUNDREINIGER JCG 920

- Den JORA-CLEAN GRUNDREINIGER JCG 920 vor Gebrauch gut schütteln!
- Den JORA-CLEAN GRUNDREINIGER JCG 920 aufsprühen, gleichmäßig dünn verteilen und kurz einwirken lassen.
- Anschließend mit einem saugfähigen Tuch oder Schwamm aufwischen.
- Die behandelte Oberfläche mit Wasser leicht feucht nachwischen und trocknen lassen.
- Zu nasses Wischen kann zum Quellen der Fasern und/oder einer Verfärbung des Holzes führen.
- Angrenzende Oberflächen sind vor der Einwirkung des Grundreinigers zu schützen.

Unterhaltungspflege - mit der JORA-CARE WISCHPFLEGE JCW 930

- Zuerst den losen Schmutz von der Oberfläche entfernen.
- Dem Wischwasser 1% der JORA-CARE WISCHPFLEGE JCW 930 zugeben und gut mischen.
- Die Oberfläche mit dem Pflege-Wischwasser leicht feucht Wischen.
- Trockenzeit: ca. 1 Stunde.

4.2. Reinigen und Pflegen von geölten Oberflächen

14 Tage Schonzeit

- Frisch versiegelte Parkettflächen austrocknen lassen, vorher nicht begehen (bei Naturöl 77328.40C Trocknungszeit: 4 Stunden – bei Deco-Oil 660 Trocknungszeit: 48 Stunden).
- Räumlichkeiten in den ersten Tagen ausreichend lüften.
- Nur trocken reinigen, noch keine Erstpflege durchführen.
- Die Erstpflege erfolgt frühestens nach 14 Tagen.

Erstpflege geölter Oberflächen- mit dem JORA-CARE PLEGEÖL JCP 950

- Zuerst den losen Schmutz durch Saugen oder Wischen entfernen. Hierzu die JORA-CARE WISCHPFLEGE JCW 930 verwenden.
- Die Oberfläche 3 bis 4 Stunden trocknen lassen.
- Die Anwendung im Wohnbereich ist je nach Beanspruchung ca. alle 6 Monate durchzuführen.
- Das JORA-CARE PLEGEÖL JCP 950 pur und dünn auftragen. Anschließend unter Verwendung eines Pads oder Ballens in die Oberfläche einmassieren. Bei Parkett wird eine Anwendung mit der Einscheibenmaschine und einem weißen Pad empfohlen. Den Überschuss ggfls. mit einem fusselfreien Baumwolltuch verreiben/aufnehmen. Das Pflegeöl solange verteilen, bis keine Spuren mehr vom Pad, etc. im nassen Ölfilm erkennbar sind.
- Generell wird empfohlen, die Erstpflege von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen. So das sichergestellt wird, dass unbehandelte Fugen- und Kantenbereiche gegen das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit geschützt werden.
- Vermeidung von Selbstentzündung: Mit Pflegeöl getränkte Lappen und andere Textilien nach Gebrauch wässern oder in luftdicht verschlossenen Blechbehältern lagern.

Reinigung geölter Oberflächen - mit der JORA-CARE WISCHPFLEGE JCW 930

- Zuerst den losen Schmutz von der Oberfläche entfernen.
- Dem Wischwasser 1% der JORA-CARE WISCHPFLEGE JCW 930 zugeben und gut mischen.
- Die Oberfläche mit dem Pflege-Wischwasser feucht wischen.
- Trockenzeit: ca. 1 Stunde.

Unterhaltungspflege geölter Oberflächen - mit dem JORA-CARE WACHSPOLISH JCW 940

- Den Parkettboden staubsaugen, danach feucht reinigen (mit JORA-CARE WISCHPFLEGE JCW 930) und trocknen lassen.
- JORA-CARE WACHSPOLISH JCW 940 vor Gebrauch gut aufschütteln.
- Mit einem Tuch dünn auftragen und ca. 20 Minuten trocknen lassen. Anschließend den Boden mit einem trockenen Tuch aufpolieren. Bei matten Oberflächen ist das Produkt vorher an verdeckten Stellen oder einem Muster zu testen.
- Bei größeren Flächen empfiehlt es sich die Pflege von einem Fachbetrieb mittels Einscheibenmaschine mit weißem Pad vornehmen zu lassen.
- Alternativ JORA-CARE PFLEGEÖL JCP 950 verwenden.

Raumklima

Die Werterhaltung des Holzbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Besonders im Winter ist auf eine ausreichende Luftfeuchtigkeit zu achten.

Achtung:

Reinigungs- und Pflegemittel von Kindern fernhalten, da diese gesundheitsschädigend wirken können. Bitte hierzu die Hinweise auf den jeweiligen Produktbeschreibungen und Sicherheitsdatenblättern beachten.

Hinweise zur Werterhaltung

Ein dauerhafter Schutz der Oberfläche bei stark beanspruchten Flächen wird durch rechtzeitiges Abschleifen und Neuversiegeln des Bodens erzielt. Die Füße oder Rollen von beweglichen Möbeln sind für einen optimalen Schutz des Bodens mit geeigneten Unterlagen (z.B. Filzgleitern) zu versehen. Sollten rutschhemmende Teppichunterlagen zum Einsatz kommen, dürfen diese keine Weichmacher enthalten, da sonst Markierungen auf dem Boden entstehen können. Bitte verwenden Sie Unterlagen auf Latexbasis, da diese Weichmacherfrei sind. Es wird empfohlen Schmutzfänger bzw. Sauberlaufzonen zu verwenden, um das Eindringen von grobem Schmutz zu verhindern. Auf keinen Fall ammoniakhaltige Allzweckreiniger verwenden.





PLANTAG Coatings GmbH

Ohmstraße 8
32758 Detmold
DEUTSCHLAND

Fon +49 5231 6002 661
Fax +49 5231 6002 9661
E-Mail info@jordanlacke.de
Web www.jordanlacke.de

JORDAN Lacke – eine Marke der PLANTAG Coatings GmbH